Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 12 (1986)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Eigentlich wollte ich schreiben darüber, dass wir Frauen uns und unsere Arbeit immer noch zu wenig ernst nehmen, dass wir uns gegenseitig ernst nehmen sollten und von der Bedeutung von positiver und negativer Kritik als Motivation, von der Notwendigkeit von Feedback überhaupt, von einer vielseitig—einseitigen Zeitung, vielseitig von den Themen her, einseitig in der Richtung, vom Frauenstandpunkt her (gibt es den, oder gibt es mehrere?), und dass wir uns über Eure Briefe freuen würden...
Stattdessen fand ich dieses Gedicht. Ich wünsche Euch einen guten Aufbruch in einen warmen, sonnigen Frühling.

Anna Dysli

TANNEN

Kennst du die Zeit
bevor der Frühling kommt?
Nie ist die Natur hässlicher,
niemals ehrlicher,
nackter
als in den Tagen des plötzlichen Lichts.
Du erwartest
im matten Grau des alten Schnees
und im Ocker des wunden Bodens
das helle Blau und die
weissesten Wolkenberge,
zartes Grün und
Geblendetsein im Gelb.

Der Park in der Stadt
ist fad und leer —
glaubst du wirklich noch
an leuchtendes Rot?
Daran,
dass sich die mächtigen Tannen
neu mit gekrümmten Spitzen schmükken werden?
Wie jedes Jahr?
Sie stehen durchlöchert
wie Altersheiminsassinnen
im fünfzigjährigen Unterhemd
ergeben bei der Morgentoilette.

Nie ist die Nacht so kalt
wie in den Minuten vorm Sonnenaufgang.
Spitzendeckchen
werden ihre durchscheinende
Himmelshaut
hellgrün bedecken.
Nach steingrauen Schneematschtagen
voller Schrecken im nackten Licht
kommt der Frühling.
Ja doch.
Noch ein Jahr
des Kampfes gegens Ersticken.

Babette Loppacher

INSERATE
in der
emanzipation

sind billig, wirksam und für alles mögliche geeignet.
Suchst Du eine Wohnung? Oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft? Oder suchst Du eine Frau mit oder ohne Kind und/oder Männer für eine Hausgemeinschaft? Oder sollen neue Bücher vorgestellt werden? Oder gibst Du Kurse o.ä. für welche Du noch Beteiligte suchst? Oder suchst Du Kundschaft für Deinen Coiffeursalon, eine Beratungsstelle oder einen neuen Laden?
In der emanzipation dafür zu inserieren, könnte sich lohnen! Bei Bedarf bitte melden bei: emanzipation, Postfach 187, 4007 Basel.

Tarife:

	3-sp. 18,7 cm Breite	2-sp. 12,4 cm Breite	1-sp. 5,8 cm Breite
1/2 Seite 13,5 cm Länge	100.—	70.—	40.—
1/3 Seite 9,0 cm Länge	70.—	50.—	30.—
1/4 Seite 6,7 cm Länge	50.—	35.—	20.—
1/6 Seite 4,5 cm Länge	35.—	25.—	15.—

Leserinnen schreiben

Zum Artikel "Der Wurm sitzt drin" (Filmkritik "Höhenfeuer")

Liebe Rose-Marie,
Wie kommst Du eigentlich darauf, dass die Schwester nur scheinbar damit einverstanden ist, mit ihrem Bruder zu schlafen? Es waren weder "Mitleid und Schuldgefühle", wie Du es darstellst, noch "unwiderstehliche Leidenschaft", die die Gefühle des Mädchens bestimmten. Meiner Meinung nach war neben aller Zuneigung (die wirst Du ja wohl nicht abstreiten) der beiden die Extremsituation, in der sie lebten, ausschlaggebend. Durch die Abgeschiedenheit konzentrierten sich ihre beginnenden sexuellen Wünsche auf die Schwester bzw. den Bruder. Und ob die Story "überraschender" (ich nehme an, Du meinst emanzipatorischer?) verliefe, wenn das **Mädchen** stumm wäre, bezweifle ich. Oder erwartest Du in einer Umgebung, wie sie im Film gezeigt wird, eine stumme, emanzipierte junge Frau?!

C. Göbel

Inhalt

Des Kaisers neue Kleider? Das Beziehungsverhalten von linken und alternativen Männern S. 3
Aktuell: Richterliche Patriarchen, The Dinner Party, Gleiche Rechte, SGB-Frauenkongress S. 10
Margrit Rickenbach S. 13
Ein Antidiskriminierungsgesetz S. 16
8. März, Tag aller Frauen? S. 18
Ofra-DV vom 22.2.86 S. 19
Gelesen S. 20
Mit einer Frauenbrigade in Nicaragua S. 22
Inhaltsverzeichnis 1985 S. 26
Veranstaltungen: Ofra-CH-Weekend, Basler Beziehungswoche...

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 12. April 1986.
Veranstaltungshinweise, Artikel, Briefe bitte an: Ruth Marx, Bläsiring 152, 4057 Basel, Tel. 061 / 26 51 35 / 33 96 97

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1986	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Silvia Grossenbacher, Ruth Marx, Christine Stingelin, Margaret Wagner

Mitarbeiterinnen: Anita Fetz, Christine Flitner, Claudia Göbel, Regula Ludi, Marianne Meier, Katka Räber-Schneider, Verena Stoecklin

Gestaltung: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli, Regula Ludi, Ruth Marx, Annemarie Roth, Florence Stamm, Yvette Wermeille.

Titelblatt: Anne Rose Steinmann

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: emanzipation Basel
Administration: Ica Duursema
Satz: Studio 12 Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich